



<http://www.lambda-sys.de>

Helios' Meißel

Ob bei Tachos, Fleecejacken, Golfbällen, HiFi-Boards, Juwelen, Geschirr oder Tabletten – das moderne Brandzeichen erfolgt mittels eines Laserstrahls.

Gebündeltes Licht macht bei der [Lasermarkierung](#) das Markieren, Dekorieren oder Beschriften von Gegenständen verschiedenster Art und Beschaffenheit möglich. Präzise und zuverlässig lassen sich etwa Mindesthaltbarkeitsdaten, Barcodes oder Serien-/Produktnummern auf unebene Stellen bzw. raue oder gar ölige Oberflächen anbringen. Kunststoff, Metall, Keramik, Holz oder Gummi – alles machbar!

Selbst auf und in Glas ist eine Gravur möglich. Und auch kleinste Gegenstände sind behandelbar. Die nach dieser Methode vorgenommenen Gravuren sind wasser- und abriebsfest und bleiben sehr lange deutlich lesbar. Wegen ihrer schnellen und individuellen Erzeugbarkeit wird die Prozedur gern zur Nummerierung von Einzelteilen genutzt.

Unter dem Begriff Lasercodierung fallen verschiedene Behandlungsarten: Abtragen, Anlassen, Gravieren, Aufschäumen, Verfärben. Welches Verfahren gewählt wird, richtet sich nach dem Werkstoff und den Qualitätsanforderungen. Grundsätzlich aber sind der Lasermarkierungstechnik keine Grenzen gesetzt. Ihr Einsatzgebiet reicht von industriellen Bauteilen bis hin zu Kunstwerken.